

Der Bürgermeister

Hilden, den 14.01.2009

AZ.: Th



Hilden

WP 04-09 SV 66/160

Beschlussvorlage

öffentlich

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes: Austausch der Lampenköpfe in der Mittelstraße

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Stadtentwicklungsausschuss	04.02.2009			

Der Bürgermeister
Az.: Th

SV-Nr.: WP 04-09 SV 66/160

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt zur CO2-Minderung im Stadtgebiet die Lampenköpfe auf der Mittelstraße gegen den Typ _____ auszutauschen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	120101	Bezeichnung	Verkehrsflächen und Brücken
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	ja (Zuschussmittel und Zahlung Stadtwerke)		
Haushaltsjahr:	2009		

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>	
6611000020	1201010010	521151	56 000,- Euro	
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>	
6611000020	1201010010	448700	56 000,- Euro	
Finanzierung: Die Förderung durch das Bundesumweltministerium ist nur möglich, wenn die Stadt als Bauherr auftritt. Insofern ist haushaltstechnisch eine Ausgabeposition zu bilden, welche aber durch eine Einnahmeposition (Rückerstattung durch SWH an Stadt) in gleicher Höhe gedeckt ist.				
Vermerk Kämmerer: gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Rahmen der Zukunftssicherung der Stadtwerke Hilden GmbH haben bei dem Anteilsverkauf die Stadtwerke Düsseldorf zugesagt, zur CO2-Reduzierung in Hilden einen Betrag in Höhe von 50.000,- Euro einzusetzen.

Seitens der Stadtwerke wurden Überlegungen angestellt, wie dieser Betrag nachhaltig und sinnvoll verwendet werden kann. Dort wurde die Überlegung entwickelt, die alten Glockenleuchten in der Mittelstraße zwischen Gabelung und Alten Markt auszutauschen. Voraussetzung bei der Auswahl war die Nutzung der bestehenden Lichtmaste, damit keine zusätzliche hohen Tiefbau- und Montagekosten entstehen. Hinzukommt, dass bei einem Teil der Leuchten zusätzlich eine Förderung aus Mitteln des Bundesumweltministeriums beantragt werden kann. Nach Rückfragen der Verwaltung stehen im Jahr 2009 für diesen Zweck auch ausreichend Mittel zur Verfügung.

Die Stadtwerke haben eine Reihe von Lampentypen ausgewählt, die diese Voraussetzung erfüllen. Sie sind mit einer Beschreibung der Sitzungsvorlage beigelegt. Aus ihr können auch die CO2-Einsparungen und die Fördermöglichkeit entnommen werden.

Die Typen Siteco Glocke, GICS LED-Star, Hess Residenza und Hess Residenza M sind als Muster in der Heiligenstraße montiert und können dort besichtigt werden. Bei einer positiven Beschlussfassung könnte diese Maßnahme zügig umgesetzt werden.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hilden GmbH hat sich bereits im Dezember mit dem Thema befasst und hat der Verwendung der Mittel für diesen Zweck grundsätzlich zugestimmt.

Je nach Höhe der Förderung würde auch noch ein Betrag übrig bleiben, der dann gegebenenfalls zum Austausch gegen eine moderne Illumination des Alten Rathauses auf der Mittelstraße verwendet werden könnte.

gez. Günter Scheib